

Bachelorstudiengang Linguistik

Sommersemester 2016

MODUL 04-006-1003

SYNTAX UND SEMANTIK

Syntax

Heck, Fabian

V 2. Sem. 2 SWS
Di 13:15-14:45 HSG, HS 4

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Syntax. Besonderer Wert wird dabei gelegt auf die Entwicklung der Fähigkeit zur syntaktischen Argumentation. Der Text, der der Veranstaltung zu Grunde liegt, ist das Lehrbuch „Core Syntax“ von David Adger. In diesem Buch wird eine umfassende und detaillierte moderne Syntaxtheorie dargelegt, die auf den neueren Ideen basiert, die in Chomskys "Minimalistischem Programm" entwickelt wurden.

Skript und Folien zur LV werden während des laufenden Semesters auf der Homepage (<http://www.uni-leipzig.de/~heck/>) verfügbar sein.

Lit.: - Adger, David (2003): Core Syntax. A Minimalist Approach. Oxford: Oxford University Press.

Syntax

Benz, Johanna
Dschaak, Christina

Tut 2. Sem. 2 SWS
Tutorium zur Vorlesung

Semantik

Himmelreich, Anke

V 2. Sem. 2 SWS
Do 11:15-12:45 NSG, S 126

Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Begriffe und Prinzipien der Untersuchung sprachlicher Bedeutung. Dies umfasst u.a. lexikalische Semantik, Kompositionalität und Wahrheitskonditionalität, aber auch pragmatische Phänomene wie konversationelle Implikaturen und Präsuppositionen.

MODUL 04-006-1004

EMPIRISCHE GRUNDLAGEN

(fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende
der Philologischen Fakultät – für Bachelorstudiengang Linguistik = Pflichtmodul)

Quantitative Methoden

Pechmann, Thomas

V 2. Sem. 2 SWS
Di 17:00-18:30 HSG, HS 11

Die Vorlesung führt in Methoden und Techniken der Sozialwissenschaften, insbesondere des Experiments, unter besonderer Berücksichtigung psycholinguistischer Fragestellungen ein. Neben den Grundlagen des experimentellen Arbeitens werden auch Kenntnisse in deskriptiver Statistik und die Logik inferenzstatistischer Verfahren vermittelt.

Lit.: - Bortz, J. & Döring, N. (2007). *Forschungsmethoden und Evaluation*. Berlin, New York: Springer.
- Bortz, J. (2005). *Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler*. Berlin, New York: Springer.

Phonetikanalyse

Trommer, Jochen

V 2. Sem. 2 SWS
Mo 09:15-10:45 HSG, HS 4

Die Phonetik untersucht sprachliche Laute in der Form von akustischen Signalen, (also Schallwellen), in ihrer Produktion (Artikulation) und in ihrer Wahrnehmung (Perzeption). Diese Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundbegriffe der akustischen und artikulatorischen Phonetik und vermittelt grundlegende praktische Fertigkeiten für Transkription und computergestützte Analyse von Sprachdaten.

Phonetikanalyse

Leitner, Lara

Tut 2. Sem. 2 SWS
fakultativ
Tutorium zur Vorlesung

GrammatikanalyseV 2. Sem. 2 SWS
Di 09:15-10:45 NSG, S 127

In dieser Vorlesung werden praktische Methoden eingeführt, mit denen Strukturen in der Morphologie und Syntax wenig oder nicht erforschter Sprachen ermittelt, analysiert und beschrieben werden können, besonders in Situationen der Feldforschung.

Zimmermann, Eva

GrammatikanalyseTut 2. Sem. 2 SWS
fakultativ
Tutorium zur Vorlesung**Tschirner, Chiara
Dräger, Janina**

MODUL 04-006-1006

(über 2 Semester – Fortführung aus dem Wintersemester 2015/16)

GRAMMATIKTHEORIE**Morphologie**S 4. Sem. 2 SWS
Do 09:15-10:45 NSG, S 127

Dieses Seminar beschäftigt sich mit einigen Modellen der morphologischen Theoriebildung und deren theoretischen Parametern. Im Zuge dessen werden unter anderem die Distribuierte Morphologie, die Minimalistische Morphologie und die Paradigmenfunktionsmorphologie betrachtet. Dabei liegt besonderer Fokus auf Vokabulareinsetzung und das Phänomen des Synkretismus.

Englich, Johannes

SemantikS 4. Sem. 2 SWS
Do 15:15-16:45 Hörsaal 2 0.10, Beethovenstraße 15

Das Seminar bietet eine Einführung in die formale Semantik an, mit Schwerpunkt auf dem Zusammenhang zwischen syntaktischer Struktur und semantischer Interpretation. Der Kern des Kurses ist das Kompositionalitätsprinzip: d.h. es wird davon ausgegangen, dass die Bedeutung eines ganzen Satzes aus den Bedeutungen ihrer einzelnen syntaktischen Konstituenten, und nur daraus, entammt. Wir werden also lernen, wie diese einzelnen Satzkomponenten formell repräsentiert sind (durch die logische Sprache von "Lambda Calculus") und auch, wie die verschiedenen Konstituenten eines Satzes zusammen kombiniert werden müssen (durch die formellen semantischen Operationen von "Functional Application" und "Predicate Modification"), um die Samtbedeutung des Satzes zu bekommen.

Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse in formaler Logik.

Topics covered:

Sets and functions

Arguments and predicates

Truth values and truth-conditions

Verbals and non-verbal predicates

Semantic types, denotations and type-driven interpretation: lambda calculus

Function application

Predicate modification

Relative clauses and variable binding

Quantification

Intensional semantics (if there is time!)

Sundaresan, Sandhya

SemantikTut 4. Sem. 2 SWS
fakultativ
Tutorium zum Seminar**Berger, Mike
Jacobi, Lara**

Psycholinguistisches Experimentalpraktikum**Pechmann, Thomas**

Ü 4. Sem. 2 SWS

Di 15:15-16:45 HSG, HS 11

In diesem Praktikum soll zunächst gemeinsam eine experimentelle Fragestellung entwickelt werden. Anschließend wird ein konkretes Experiment geplant, durchgeführt und ausgewertet.

BEREICH**SPRACHKOMPETENZ****Sprachkompetenz****Stiebels, Barbara**

Ü 4. Sem. 2 SWS

Modulverantwortliche

Ü 4. Sem. 2 SWS

- **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

WAHLPFLICHTMODULE**4. / 6. Semester****10-201-2001-2 Algorithmen und Datenstrukturen 2****10-201-2005-2 Modellierung und Programmierung 2**

Beschreibung der Lehrveranstaltungen mit Angaben zu Ort und Zeit siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis des [Institut für Informatik](#)

06-003-204-1 Sprachphilosophie

Beschreibung der Lehrveranstaltungen siehe Vorlesungsverzeichnis des [Instituts für Philosophie](#)

Thomas Nagel, Geist und Kosmos**Rödl, Sebastian**

SE A Di 13-15 c.t. NSG, S 228

M. Heidegger: Der Satz vom Grund**Psarros, Nikolaos**

SE B Do 09-11 c.t. SR H5 0.15, Beethovenstr. 15

Sprachphilosophie**Stekeler-Weithofer, Pirmin**

SE C Do 15-17 c.t. NSG, S 426

Einführung in die philosophische Handlungstheorie**Gillessen, Jens**

SE D Blockseminar

01.04.16 08-18 NSG, S 110

02.04.16 08-14 HSG, HS 13

VB: 02.03.16 15-17 NSG, S 104

Klassische Erkenntnistheorie – eine Einführung in die Geschichte und Systematik einer philosophischen Teildisziplin**Wendt, Thomas**

SE E Di 09-11 c.t. NSG, S 326

Einführung in die inferentialistische Semantik**Grönert, Peter**

SE F Blockseminar

12.-15.07.2016 10-18 NSG, SG 226

Brandom**Lueken, Geert-Lueke**

KQ A Mo 15-17 c.t. NSG, S 426

Aristoteles: Über die Seele**Gobsch, Wolfram**

KQ B Mi 17-19 c.t. NSG, S 426

Philosophie der Gefühle**Gersbach, Rebekka**

KQ C Do 11-13 c.t. NSG, S 426

04-002-1304 Anglistische Linguistik II

Beschreibung der Lehrveranstaltungen siehe Vorlesungsverzeichnis des [Instituts für Anglistik](#)

Vorlesung: Translation Studies

Lörscher, Wolfgang

Mo 09:15-10:45 HSG, HS 6

Seminar: Systemlinguistik

Child Language Acquisition

Mi 11:15-12:45 NSG, S 301

Quick, Antje

oder **Pragmatics**

Do 15:15-16:45 HSG, HS 15

Fiedler, Sabine

Seminar: Diachronie

Early Modern English

Mi 09:15-10:45 NSG, S 414

Seidel, Beate

oder **Language Change**

Mi 13:15-14:45 NSG, S 329

Neels, Jakob

04-003-1103 System der deutschen Sprache

(Fortsetzung aus dem WS 2015/16)

Beschreibung der Lehrveranstaltungen siehe Vorlesungsverzeichnis des [Institut für Germanistik](#)

Seminar: System der deutschen Sprache 2

A Di 09:15-10:45 NSG, S 110

Jay, Rebecca

B Di 11:15-12:45 NSG, S 110

Jay, Rebecca

C Mi 11:15-12:45 NSG, S 110

Jay, Rebecca

04-003-1106 Sprachliche Variation, Sprachliche Kommunikation

(über 2 Semester – Beginn ist jedes Semester möglich)

Beschreibung der Lehrveranstaltungen siehe Vorlesungsverzeichnis des [Institut für Germanistik](#)

Sprachliche Variation

Seminar Sprachliche Variation
Di 13:15-14:45 NSG, S 110

Hahn, Matthias

Seminar Dialektsyntax
Di 11:15-12:45 NSG, S 414

Müller, Alexandra Kati

Übung Dialektsyntax: Erhebungsmethoden
Mi 13:15-14:45 NSG, S 410
14-tägl., ab 13.04.16

Müller, Alexandra Kati

Sprachliche Kommunikation

Seminar Sprachliche Kommunikation
Mo 13:15-14:45 NSG, S 122

Tuchen, Astrid

Seminar Sprachlich basierte Wissensformationen
Do 09:15-10:45 NSG, S 224

Steen, Pamela

Übung Sprachliche Kommunikation
Mi 09:15-10:45 NSG, S 110
14-tägl., ab 06.04.16

Jay, Rebecca

Für Interessenten ab 4. FS

Methoden der Phonetikanalyse

S ab 4. Sem. 2 SWS
Mi 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

**Gjersøe, Siri/
Paschen, Ludger**

Dieses Seminar vertieft die im Kurs "Phonetikanalyse" behandelten Inhalte und befähigt die Teilnehmer, sich mit komplexeren Fragestellungen aus den Bereichen der artikulatorischen, akustischen und perzeptiven Phonetik auseinanderzusetzen. Themen werden sowohl segmentale (einzelsprachliche Phone, Koartikulation, Phonation) als auch suprasegmentale (Ton, Intonation) Phänomene sein. Ein Schwerpunkt des Seminars wird auf der selbständigen praktischen Arbeit mit akustischen Daten aus dem Deutschen sowie aus nicht-indoeuropäischen Sprachen liegen. Dazu wird es eine Einführung in die Analysesoftware Praat geben (Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber die Bereitschaft zur Arbeit mit Praat wird vorausgesetzt).

Das Seminar richtet sich an BA-Studenten ab dem 4. Semester und ist überdies offen für alle, die ein Interesse an praktischer Arbeit mit sprachlichen Lautdaten haben.

LV am Institut für Informatik:

Linguistic annotation and data extraction with XQuery

S ab 4. Sem. 2 SWS
Di 15:15-16:45 Paulinum, 4-02

Celano, Giuseppe G. A.

This course is meant to introduce students to linguistic annotation and XQuery, the W3 standard programming language to query documents. No previous knowledge in programming is required. The aim of the course is twofold: 1) provide the student with the basics of Linguistics that are necessary to perform and properly understand linguistic annotation; 2) learn the basics of XQuery to manipulate XML/TXT documents, using BaseX.

KOLLOQUIA für Interessenten

Phonology Reading Group

Mo 17:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15
Beginn: 11.04.16

**Trommer, Jochen/
Zimmermann, Eva**

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

Website: <http://home.uni-leipzig.de/zimmerma/lesegruppe.html>

Psycholinguistisches Forschungskolloquium

Mi 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Pechmann, Thomas

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

In dieser LV werden laufende Forschungsprojekte aus dem Bereich Psycholinguistik am Institut für Linguistik vorgestellt und diskutiert. Das Seminar ist offen für alle an experimenteller Psycholinguistik interessierten Teilnehmer.

Neuere Arbeiten zur Grammatiktheorie

Fr 14:00-15:30 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15
Beginn: 15.04.16

Müller, Gereon

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

In dieser Veranstaltung werden neuere Arbeiten zur Grammatiktheorie vorgestellt, die entweder von den KolloquiumsteilnehmerInnen selbst stammen oder gerade erschienen und von allgemeinem Interesse sind.

Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten.

Masterstudiengang Linguistik

Alle Lehrveranstaltungen sind offen für Studierende im Magisterstudiengang Allgemeine Sprachwissenschaft. Der Erwerb eines Leistungsscheins sollte zu Semesterbeginn mit den Lehrenden vereinbart werden.

MODUL 04-046-2012

MORPHOLOGIE: Wortbildung

Die beiden Seminare finden jeweils über die Hälfte des Semesters statt, 4-stündig pro Woche. *Optimality-theoretic Morphology* wird in der ersten Semesterhälfte angeboten und *Complex Predicates* in der zweiten Semesterhälfte.

Optimality-theoretic Morphology

Müller, Gereon

("Morphologie B-I")

S 2.+4. Sem. 2 SWS

Di 11:15-12:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Di 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In this seminar we pursue the question of how inflection, derivation, and compounding can insightfully be addressed in optimality theory (Prince & Smolensky (2004)). A focus will be on more recent developments like harmonic serialism (McCarthy (2000, 2010)) and harmonic grammar (Smolensky & Legendre (2006), Pater (2009)).

Reading: will be announced at the beginning of the semester

Participants: Master students, IGRA doctoral students

Complex Predicates

Müller, Gereon

("Morphologie B-II")

S 2.+4. Sem. 2 SWS

Di 11:15-12:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Di 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Based on recent and not so recent literature, we will investigate the formation of complex predicates in a number of languages from both a morphological and a syntactic perspective. An important topic will be the role of restructuring, or reanalysis, processes that have been proposed to cover the phenomenon. The seminar is research-oriented in the sense that I would eventually like to find out to what extent the concept of syntactic structure removal can or should be employed in analyses of complex predicate formation.

Reading: will be announced at the beginning of the semester

Participants: Master students, IGRA doctoral students

Neuere Arbeiten zur Grammatiktheorie

Müller, Gereon

Ko 2.+4. Sem. 2 SWS

Fr 14:00-15:30 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In dieser Veranstaltung werden neuere Arbeiten zur Grammatiktheorie vorgestellt, die entweder von den KolloquiumsteilnehmerInnen selbst stammen oder gerade erschienen und von allgemeinem Interesse sind.

Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten.

MODUL 04-046-2014

PHONOLOGIE: Suprasegmentale Phonologie

(Fortführung aus dem WS 2015/16)

Tonal Morphology in East African languages

Trommer, Jochen

Ko 2.+4. Sem. 2 SWS

Di 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In many East-African languages (e.g. Maasai, Somali, and Kikuyu) morphological categories are either partially or completely expressed by tone. The goal of this course is a better understanding of this phenomenon, but also to use it as a magnifying lense to central phenomena of tonal phonology such as OCP- (dissimilation-) effects, opacity, downstep, or tonal underspecification, and to the morphosyntactic structure of these languages.

Störungen der lexikalen Verarbeitung**Pechmann, Thomas**

(Neuropsychologie der Sprache I)

S 2.+4. Sem. 2 SWS

Mi 13:15-14:45 NSG, S 104

In dem Seminar sollen die wichtigsten Sprachstörungen bei der lexikalen Verarbeitung auf der Grundlage des Erklärungsansatzes der Kognitiven Neuropsychologie behandelt werden.

- Lit.:** - Mc Carthy, R.A. & Warrington, E. (1990). *Cognitive neuropsychology*. New York: Academic Press.
- Ellis, A.W. & Young, A.W. (1996). *Human cognitive neuropsychology*. Hove: Psychology Press.
- Shallice, T. (1988). *From neuropsychology to mental structure*. Cambridge: Cambridge University Press.

Syntaktische Beeinträchtigung bei Aphasie**Opitz, Andreas**

(Neuropsychologie der Sprache II)

S 2.+4. Sem. 2 SWS

Do 13:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Das Seminar soll die Studierenden befähigen, die Bedeutung neuropsychologischer Methoden in der psycholinguistischen Forschung kritisch einschätzen zu können. Darüber hinaus sollen sie mit den wichtigsten Störungen der Sprachverarbeitung, insbesondere mit Aphasien, vertraut gemacht werden. Es werden unter anderem die neurophysiologischen und -anatomischen Grundlagen der Sprachverarbeitung thematisiert und ein Überblick über neuropsychologische Methoden in der Psycholinguistik vermittelt. Dabei werden Sprachstörungen aus der Sicht der klassischen Aphasieforschung und der Kognitiven Neuropsychologie betrachtet.

Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Psycholinguistisches Forschungskolloquium**Pechmann, Thomas**

Ko 2.+4. Sem. 2 SWS

Mi 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In dieser LV werden laufende Forschungsprojekte aus dem Bereich Psycholinguistik am Institut für Linguistik vorgestellt und diskutiert. Das Seminar ist offen für alle an experimenteller Psycholinguistik interessierten Teilnehmer.

Grundlagen empirischer Forschung und statistischer Datenanalyse**Opitz, Andreas**

("Feldforschung und Datenauswertung I")

S 2.+4. Sem. 2 SWS

Di 13:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Das Seminar führt ausgewählte methodische Aspekte der linguistischen Datenerhebung und Datenauswertung ein. Dazu werden zunächst die Grundlagen empirischer Forschung u.a. aus wissenschaftstheoretischer Sicht und die Logik statistischer Verfahren besprochen. Im Verlaufe des Seminars werden dann auch praktischen Fragen im Mittelpunkt stehen: Welche (freie) Software zur Datenauswertung gibt es? Was ist der Unterschied zwischen deskriptiver und schließender Statistik? Mit welchen Verfahren kann ich mir einen deskriptiven Überblick über die erhobenen Daten verschaffen? Wie sinnvoll sind statistische Tests und wie kann ich diese ggf. auf meine Daten anwenden?

Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Feldforschung zu einer nicht-indoeuropäischen Sprache**Martinović, Martina/
Agapa, Antonius**

("Feldforschung und Datenauswertung II")

S 2.+4. Sem. 2 SWS

Fr 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In dieser LV werden wir mit einem Sprecher einer nicht-indoeuropäischen Sprache die Feldforschungssituation der Informantenbefragung simulieren, Befragungs- und Elizitationstechniken erlernen und anwenden und dabei einzelne Aspekte der Grammatik und des Lexikons dieser Sprache erarbeiten.

Methoden der Sprachdokumentation

Hartmann, Iren

("Feldforschung und Datenauswertung")

Ü 2.+4. Sem. 2 SWS

Mo 11:15-12:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In diesem Kurs werden wir uns mit den derzeit üblichen Praktiken und Methoden der Sprachdokumentation befassen. Wir werden uns mit vielfältigen Themen auseinandersetzen, wie z.B. den ethischen Grundregeln, der Logistik einer Feldforschung, bis hin zu Methoden der Lexikographie, Grammatikographie und der Datenanalyse. Der Kurs bietet außerdem die Möglichkeit, den Umgang mit der üblichen Software (PRAAT, ELAN, Toolbox, FLEx) ganz praktisch zu erlernen und zu üben. Von den StudentInnen wird daher eine aktive Teilnahme am Seminar erwartet.

MODUL 04-046-2034

Forschungsbezogenes Praktikum

Im Praktikum arbeiten die Teilnehmer/innen an einem typologisch, grammatiktheoretisch oder psycholinguistisch ausgerichteten Forschungsprojekt mit und lernen dort die eingesetzten Methoden kennen. Praktikumsmöglichkeiten bestehen sowohl institutsintern als auch nach Absprache mit den Modulverantwortlichen (Barbara Stiebels, Thomas Pechmann, Gereon Müller) in auswärtigen Projekten (z.B. am MPI CBS Leipzig oder am MPI für Menschheitsgeschichte Jena). Die Praktikumsstätigkeit (Fragestellung, Methodik, erste Ergebnisse) muss in einem der gewählten Ausrichtung entsprechenden Kolloquium am Institut zeitnah nach Abschluss vorgestellt werden. Da das Praktikum jederzeit möglich ist, sollte die Anmeldung zum Modul in dem Semester erfolgen, in dem das Praktikum im Kolloquium vorgestellt wird und der Praktikumsbericht eingereicht wird. Die Praktikumsstätigkeit sollte einen Mindestumfang von 150 Zeitstunden (60 min) haben und vom Praktikumsbetreuer schriftlich bestätigt werden.

Weitere KOLLOQUIA für Interessenten

Phonology Reading Group

Trommer, Jochen/
Zimmermann, Eva

Mo 17:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

Website: <http://home.uni-leipzig.de/zimmerma/lesegruppe.html>

Für Interessenten

LV am Institut für Informatik:

Linguistic annotation and data extraction with XQuery

Celano, Giuseppe G. A.

S ab 4. Sem. 2 SWS

Di 15:15-16:45 Paulinum, 4-02

Beginn: 04.04.16

This course is meant to introduce students to linguistic annotation and XQuery, the W3 standard programming language to query documents. No previous knowledge in programming is required. The aim of the course is twofold: 1) provide the student with the basics of Linguistics that are necessary to perform and properly understand linguistic annotation; 2) learn the basics of XQuery to manipulate XML/TXT documents, using BaseX.

Alle Veranstaltungen des Graduiertenkollegs „Interaktion Grammatischer Bausteine“ sind offen für Interessenten.